DE GRÖNWOHLDER

Rinkieker

Mitteilungsblatt für Grönwohld, 42. Jahrgang/ Nr. 139/ Dezember 2023

Herausgegeben vom SPD Ortsverein-Grönwohld

Der SPD Ortsverein-Grönwohld
wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes und friedliches Jahr 2024

100 Tage als Gemeindevertreter liegen hinter uns, hier unser Résumé

Es ist schon etwas ungewohnt, in der neuen Gemeindevertretung zu den „erfahrenen Vertretern“ zu gehören 😉

Denn die Kommunalwahl im Mai hat zu einer deutlichen Verjüngung und Erneuerung unserer Fraktion geführt. Und mich begeistert der Elan, der Enthusiasmus und der Tatendrang, mit dem meine neuen Fraktions- und bürgerlichen Mitglieder Jaqueline Malchau, Daniela Daberkow-Lerch, Christin Brachmann, Torge Bredfeldt, Frank Kappes und Gabriele Reimers in ihre Arbeit eingestiegen sind.

Es kann nämlich schon passieren, dass sich nach jahrelanger Arbeit in den Gremien die Gewohnheit einstellt. Aber der frische Wind der „Neuen“ pustet uns alle so richtig durch. Alles wird in Frage gestellt, neu überlegt und frisch angegangen.

Das tut nicht nur mir; Das tut vor allem der Gemeindevertretung und damit Ihnen und uns allen in Grönwohld richtig gut.

Beispiele gefällig?
Die Jugendarbeit wurde wiederbelebt und es gibt ein Programm noch für dieses und auch schon für das nächste Jahr. Die Kinoveranstaltungen in diesem Jahr sind nur der Anfang.

Mit dem Thema **ÖPNV** bzw. Busanbindung – eine unserer Herzensangelegenheiten in der SPD-Fraktion seit vielen, vielen Jahren - haben wir, respektive **Heidrun Arndt,** es bis in das Hamburger Abendblatt geschafft. Und ihre/unsere Hartnäckigkeit hat sich jetzt ausgezahlt und die hvv hop-Anbindung von Grönwohld kommt mit dem Fahrplanwechsel zum Dezember. Das ist ein ganz, ganz wichtiger Schritt, damit unser Dorf als Stand- und Wohnort attraktiv bleibt.

Die Beschäftigung mit den Regionalplänen hat dazu geführt, dass wir uns interfraktionell viele Gedanken um die zukünftige Entwicklung und Gestaltung unseres Dorfes machen. Hier stehen wir zwar noch am Anfang; wir sind aber in einem deutlich intensiveren Austausch mit dem Amt und den Planungsbehörden.

Die erste, interfraktionelle Ortsbegehung hat am 12. November stattgefunden und die Terminfindung für 2024 ist angestoßen.

Kurz: wir kümmern uns gemeinsam um unser Dorf und das kann man spüren, denke ich. *Dr. Katherine Nölling, Gemeindevertreterin der SPD-Fraktion und erste stellvertretende Bürgermeisterin*

*

Vor etwas mehr als einem Jahr konnte ich mir noch gar nicht vorstellen, was es bedeutet als „Kommunalpolitikerin“ aktiv zu sein. Damals habe ich den Beschluss gefasst, aufgrund von sozialpolitischen Themen in die SPD einzutreten und wenig später war klar, dass ich mich für die Interessen meines Dorfes und den Menschen vor Ort auch aktiv in die Kommunalpolitik einbringen will und werde. Seitdem ist viel passiert.

Am 14. Mai 2023 wurde ich sowohl in die Gemeindevertretung hier vor Ort als auch in den Kreistag von Stormarn gewählt. Vor Ort mache ich mich vor allem für Kinder und Jugendliche stark. Beispielsweise setze ich mich aktuell dafür ein, dass wir die Förderung für Kinder und Jugendliche aus Grönwohld auf Freizeitfahrten erhöhen, um ihnen unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen.

Auf Kreisebene setzen wir uns mit Themen und Aufgaben auseinander, die wir alleine als Gemeinde nicht stemmen können. Ein aktuelles Thema ist der Öffentliche Nahverkehr. Hier ist es mir besonders wichtig, dass auch Grönwohld in Zukunft an das hvv hop Netz angeschlossen wird. Anfang nächsten Jahres wird über die Verlängerung des Projektes abgestimmt, ich hoffe darauf, dass der gut nachgefragte, sogenannte „On-Demand“ Verkehr in der Region Trittau-Brunsbek verlängert und auf umliegende Gemeinden ausgeweitet wird.

Die Kommunalpolitik ist für mich weiterhin eine neue spannende Herausforderung, in die ich mich immer tiefer einarbeite.
Als Ortsvereinsvorsitzende der SPD Grönwohld freue mich besonders über den Austausch mit Ihnen und wenn Sie Ihre

Ideen und Anliegen mit uns teilen. Nutzen Sie dazu gerne das Kontaktformular auf unserer Webseite www.spd-groenwohld.de/form/show/168/ oder schreiben Sie uns via Instagram.

JaquelineMalchau,
Gemeindevertreterin der SPD-Fraktion,
Vorsitzende des SPD-Ortsvereins
und Mitglied im Kreistag

*

Die ersten 100 Tage waren sehr ereignis- und arbeitsreich und haben mir dennoch viel Spaß gemacht.

Die neue Gemeindevertretung hat sich schon drei Mal getroffen. Der Allgemeine Ausschuss, dem ich vorsitze, bereits einmal und die nächste Sitzung bereite ich gerade vor. Die Sitzungen und unsere regelmäßigen Fraktionstreffen machen mich sehr zuversichtlich, dass es eine sehr gute Zusammenarbeit aller Gemeindevertreterinnen, Gemeindevertreter und wählbaren Bürgerinnen und Bürger in unseren beiden Fraktionen und mit der neuen Bürgermeisterin geben wird.

Neben der Einarbeitung als Ausschussvorsitzender und dem Kennenlernen der Ansprechstellen des Amtes Trittau, stehen viele Entscheidungen an, die für die Gemeindevertretung im Allgemeinen Ausschuss vorbereitet werden müssen. Unter Anderem sind dies z.B.: Die Sanierung der Poststraße K32, die Regionale Wärmeplanung, die Bearbeitung diverser Grundstücksangelegenheiten, die Prüfung der vom Land erstellten Regionalpläne und das Bearbeiten des Klimaschutzprojektes zusammen mit den Gemeinden Lütjensee und Hohenfelde.

Hier wird es nach zwei Treffen mit einer begleitenden Fachfirma, Anfang Dezember einen Workshop für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger geben. Aus den dort zu erarbeiteten Klimaschutzideen werden dann im weiteren Vorgehen konkrete Maßnahmen abgeleitet, Fördermittel beantragt, und dann umgesetzt.

Ich bin sehr gespannt was wir in der kommenden Zeit gemeinsam für unser schönes Dorf erreichen werden.

Frank Kappes,
Gemeindevertreter der SPD-Fraktion
und Vorsitzender Allgemeiner Ausschuss

*

Sitzungen der Gemeindevertretung. Fraktionssitzungen, Interfraktionelle Sitzungen, Treffen der Arbeitsgruppe Jugend, Betreuung Soziale Medien, Besuch beim Verkehrsausschuss in Bad Oldesloe, Schulungen beim Amt in Trittau, diverseste Gespräche, Telefonate, Brainstormings, Zoom-calls und Treffen von Arbeitsgruppen.

Kurz: Meine ersten Monate als Mitglied der Gemeindevertretung in Grönwohld hatten es in sich! Besonders wir „Neuen“ haben viel Input bekommen, mussten und müssen viel lernen, um durch Abläufe und Vorgehensweisen durchzublicken.

Meine persönlichen Hauptanliegen sind eine stärkere Transparenz und damit eine bessere Vermittlung unserer Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger in Grönwohld, eine aktive Jugendarbeit sowie eine bessere ÖPNV-Anbindung.

Und das ist seit Antritt der neuen Gemeindevertretung diesbezüglich passiert:
Der neue Instagram Kanal der SPD Grönwohld erfreut sich bereits vieler Follower. Hier posten wir zum einen allgemeine und öffentliche Informationen, die unsere Gemeinde betreffen. Zum anderen finden Sie hier Neuigkeiten aus unserer Fraktion. Folgen lohnt sich also in jedem Fall.

👉 *spd_fraktion_groenwohld*

Dann hat die interfraktionelle Gruppe „Jugendarbeit“ getagt. Hier bin ich die Vorsitzende, stellv. Vorsitzende ist Ann-Cathrin Färber, weitere Mitglieder sind Max Haker sowie Jaqueline Malchau.

@SPD_FRAKTION_GROENWOHLD

Das Jahr 2023 lassen wir mit zwei Kino Veranstaltungen ausklingen und der Jahresplan für viele abwechslungsreiche Veranstaltungen 2024 „steht“. Hier haben wir uns einige tolle Events für die jungen Grönwohlderinnen und Grönwohlder ausgedacht und freuen uns sehr darauf! Lasst Euch überraschen. Die Veranstaltungen werden rechtzeitig und großflächig bekannt gegeben. Wer Fragen hat, schreibt bitte eine E-Mail an die neu eingerichtete Adresse:

jugend@groenwohld-stormarn.de

Beim Thema **ÖPNV-Anbindung** muss ich noch lernen, Geduld zu haben. Der aktuelle Zustand unserer Busanbindung ist nicht befriedigend. Toll ist es aber, dass Jaqueline aus unserer Fraktion Teil des Verkehrsausschuss des Kreis Stormarn ist. Das gibt uns die Möglichkeit, engmaschig mit dem Kreis über Lösungsansätze und Vorgehensweisen zu beraten. Ich bin zuversichtlich und habe hier gelernt nicht nur zu meckern, sondern zuzuhören, Zusammenhänge zu verstehen und an den richtigen Punkten aktiv zu werden.

Innerfraktionell und interfraktionell passieren viele spannende Dinge und wichtige Themen werden angepackt. Die Arbeit in kleineren Arbeitsgruppen zu aktuellen und wechselnden Themen empfinde ich als sehr produktiv.

Alles, was öffentlich ist, kann man als Zuschauer entweder in den Sitzungen hören (und dazu Fragen stellen) oder in den öffentlich zugängigen Protokollen

www.trittau.sitzung-online.de/puplic

einsehen.

Persönlich kann ich sagen, dass es definitiv sinnvoll ist, nicht nur am Küchentisch Dinge zu diskutieren, sondern sich aktiv einzubringen. Ich kann nur empfehlen, zu den öffentlichen Sitzungen zu kommen, nachzufragen, oder sich ebenfalls aktiv einzubringen.

Die Termine hängen immer öffentlich in den Gemeindeschaukästen aus – und wir informieren die Grönwohlderinnen und Grönwohlder natürlich über den Instagram Kanal der SPD 😉.

Daniela Daberkow-Lerch,
Gemeindevertreterin der SPD-Fraktion
und Vorsitzende Jugendausschuss

*

Liebe Grönwohlderinnen, liebe Grönwohlder,

die ersten 100 Tage meiner Gemeindearbeit waren geprägt von zahlreichen Begegnungen, spannenden Einblicken in die Arbeit unserer Gemeindevertreter und der Entdeckung toller Projekte.

Eine der beeindruckendsten Erkenntnisse der vergangenen Monate für mich war, wie viele engagierte Menschen in unserer Gemeinde für die Entwicklung von Grönwohld arbeiten. Meine Tätigkeit ermöglichte mir spannende Einblicke in die umfangreiche Arbeit der Gemeindevertreter. Die Herausforderungen, vor denen sie bzw. wir stehen, sind komplex und vielschichtig. Es ist inspirierend zu sehen, wie sie konstruktiv zusammenarbeiten, um unsere Gemeinde voranzubringen.

Während meiner ersten 100 Tage habe ich die Gelegenheit gehabt, an ersten Projekten teilzunehmen. Einer meiner Höhepunkte ist das bevorstehende Projekt "Kitakinder treffen auf Senioren", das voraussichtlich im Februar stattfinden wird. Nähere Informationen dazu werden wir in Kürze auf unserer Webseite

www.spd-groenwohld.de

und unserem Instagramkanal

spd_fraktion_groenwohld

kommunizieren. Dieses Projekt verkörpert die Idee, Generationen miteinander zu verbinden und wertvolle Erfahrungen und Geschichten auszutauschen. Ich freue mich darauf, an der Organisation dieses Events mitzuwirken und bin gespannt auf die wertvollen Momente, die wir gemeinsam erleben werden.

Eine weitere wichtige Rolle, die ich in meiner Gemeindearbeit übernommen habe, ist die Mitgliedschaft im Allgemeinen Ausschuss. Dies eröffnet mir die Möglichkeit, an entscheidenden Diskussionen und Entscheidungsprozessen teilzunehmen.

Mein Fazit:
Die ersten 100 Tage meiner Gemeindearbeit haben mich mit vielen neuen wundervollen Menschen verbunden und den Einstieg in eine spannende zukünftige Arbeit vorbereitet.

Mit herzlichen Grüßen,
Christin Brachmann,
Bürgerliches Mitglied
im Allgemeinen Ausschuss

*

Nach vier Jahren als Wählbarer Bürger bin ich seit der Kommunalwahl im Mai Gemeindevertreter der SPD-Fraktion. Daher war ich schon gut „vorgewärmt“ und gut vertraut mit den Vorgängen und Prozessen.

Aber ich fühle einen deutlichen Unterschied in der Verantwortung und Verbindlichkeit, vor allem aber in der Möglichkeit der politischen Gestaltung.

Meine Schwerpunkte der politischen Arbeit sehe ich, als Vater von drei Kindern, in der Jugendarbeit, aber auch als aktives Mitglied im Allgemeinen Ausschuss.

Wegen unserer Jugend liegt mir besonders unser örtlicher Tennisverein am Herzen; hier wird Jugendarbeit aktiv gelebt.

Torge Bredfeldt,
Gemeindevertreter der SPD-Fraktion

Grönwohlder Tennis-Club von 1982 e.V.

Am Ortsausgang von Grönwohld vor dem Grönwohldhof rechts im Feldweg befindet sich die idyllisch und ruhig gelegene Anlage des Grönwohlder Tennis-Clubs von 1982 e.V. (GTC). Vier gut gepflegte Sandplätze stehen den Mitgliedern zum Spielen, zum Trainieren und für die Medenspiele zur Verfügung. Das gemütliche Vereinshaus verfügt über einen Clubraum mit Küche und Kamin sowie Dusch- und Toilettenräume. Während der Tennis-Saison finden auf der Anlage neben den regelmäßigen Trainingszeiten und Punktspielen auch zahlreiche Veranstaltungen statt, zu denen alle Tennisaktiven und Zuschauer herzlich eingeladen sind.

Neu- und Wiedereinsteiger sind immer herzlich willkommen!

Seit dem Sommer 2021 bieten wir als Verein für Kids aus der näheren Umgebung Feriencamps in den Sommerferien an. Neben weiteren sportlichen und kreativen Aktivitäten lernen die Kinder an drei Tagen den Umgang mit dem Tennisschläger. Alle bislang angebotenen Camps waren binnen kürzester Zeit ausgebucht. Wir freuen uns, dass wir durch die Camps die Mitgliederzahlen in unserem Jugendbereich deutlich steigern konnten und hoffen, dass sich dieser positive Trend in den kommenden Jahren fortsetzt.

Aktuell entfällt im ersten Jahr der Mitgliedschaft der Mitgliedsbeitrag. Zudem werden drei Trainerstunden für den perfekten Start kostenfrei zur Verfügung gestellt. Besuchen Sie uns gerne auch im Rahmen der Happy Hour, zu der wir während der Saison an jedem 2. Freitag des Monats ab 18 Uhr herzlich einladen! Dort stellen wir Schläger und Bälle „zum Ausprobieren“ gerne zur Verfügung. Auch für das leibliche Wohl ist dabei gesorgt. Eine gute Gelegenheit, um den GTC unverbindlich kennen zu lernen.

Weitere Informationen zur Happy Hour, weiteren Veranstaltungen und zum GTC im Allgemeinen finden Sie auf unserer Website www.groenwohlder-tc.de. Bei Fragen senden sie uns gerne eine Mail an mail@groenwohlder-tc.de oder rufen sie uns an:

1. Vorsitzender: Kurt Junge
Tel.: 04154 5732
2. Vorsitzende: Marion Gippert
Tel.: 04154 9998320

Arbeitsgruppe Jugend

Kino-Event der Arbeitsgruppe Jugend voller Erfolg

Die Aufregung war groß, als es am 17. November für die Grönwohlder Kinder hieß:

Kino Nachmittag (1. & 2. Klasse)
und Kino Abend (3. & 4. Klasse)

Das Event war der Auftakt von einer Reihe geplanter Veranstaltungen, organisiert von der neu gewählten „Arbeitsgruppe Jugend“ der Gemeindevertretung Grönwohld.

Hand in Hand haben wir hier im Voraus intensiv geplant, getüftelt, eingekauft und organisiert.

In der Grundschule durften wir ein Klassenzimmer mit Kissen, Decken und Polstern ausstatten und auf großem Bildschirm den Kino-Zauber starten. Die Popcornmaschine lief heiß, es gab verschiedene Getränke, Salzstangen – und für die Abendveranstaltung sogar Pizza vom Restaurante Bianco.

Pizzaservice Ann-Cathrin Färber

Beide Veranstaltungen waren mit 25 & 23 Kindern komplett ausgebucht! Ein voller Erfolg und die Kinder waren toll!

Sie haben gelacht, genascht und mit den Filmhandlungen mitgefiebert, es war ein riesiger Spaß! Nicht nur für die Kleinen. Wir Erwachsenen hatten mindestens genau so viel Freude!

V.l. Lenn und Merle Bredfeldt, v. Emil Lerch

Unser Résumé:
Wir freuen uns sehr auf die nächsten Veranstaltungen für unsere kleinen und großen Kinder und Jugendliche und haben viel gelernt (unter anderem: stellt nie eine Popcornmaschine unter einen Feuermelder oder: checkt vorher, wo extra Klopapier aufbewahrt wird 😉.

Einen riesen Dank an die Schule, dass wir die Räumlichkeiten nutzen durften, an Torge Bredfeldt, der die Technik im Vorweg geprüft hat und ganz besonders an Dorothee Nair von den Strolchen: du bist unbezahlbar!

Der Abend wurde betreut von Ann-Cathrin Färber, Max Haker und Daniela Daberkow-Lerch. Und wer Fragen zu unserer Arbeit hat oder in

V.l. Till, Lenn und Merle Bredfeldt, Emil Lerch (2.v.l.), Max Haker

einem zukünftigen E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchte, kann uns gern eine E-Mail schreiben:

jugend@groenwohld-stormarn.de

Daniela Daberkow-Lerch,
Vorsitzende Jugendausschuss

Fotos: Daniela Daberkow-Lerch

Die Organisatoren und Betreuer v.l. Daniela Daberkow-Lerch, Max Haker und Ann-Cathrin Färber

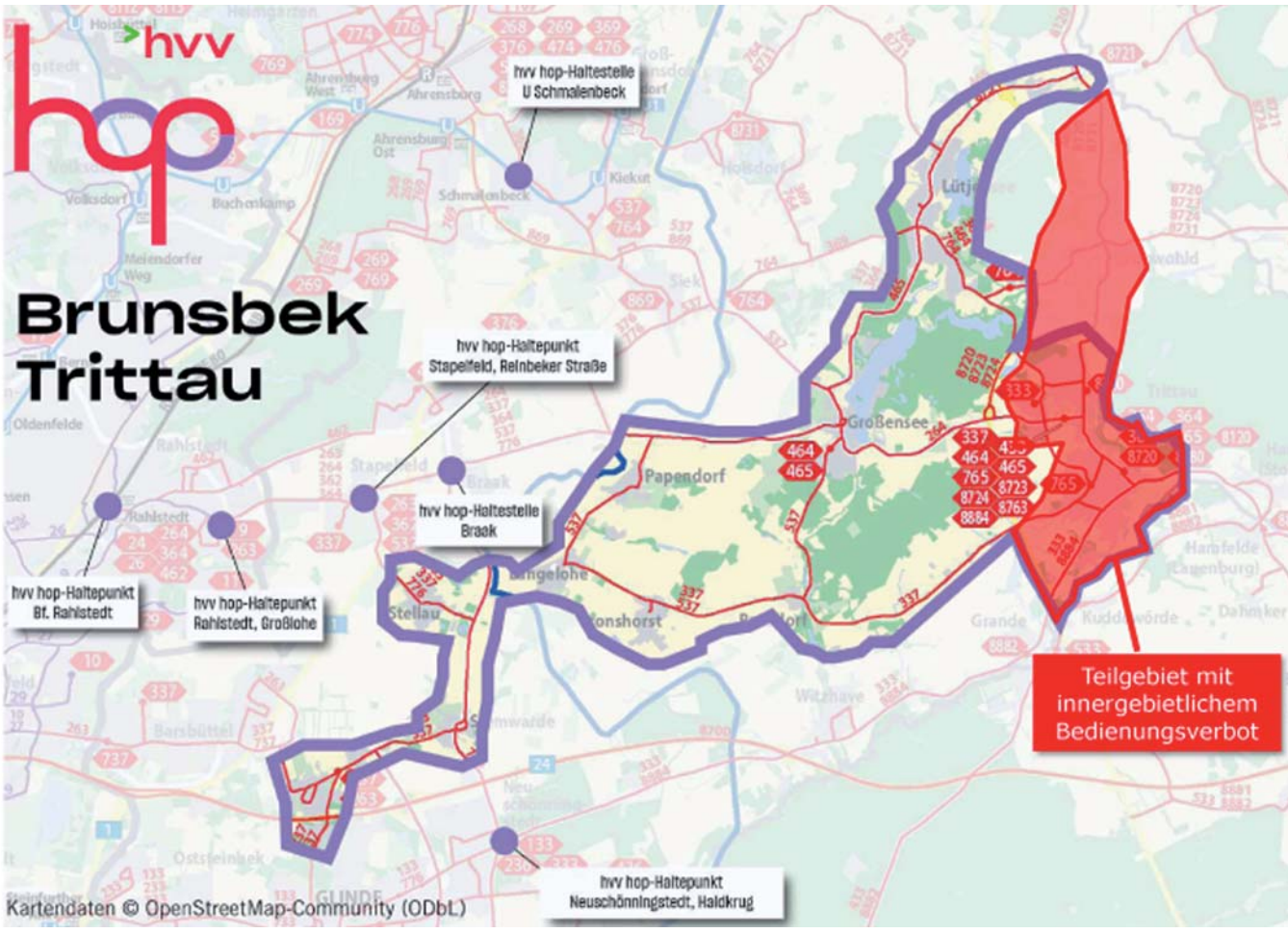
Ordentlich was los in Stormarn: Busausfälle und der hvv hop

In den letzten Wochen und Monaten wurden Sie als Grönwohlderinnen und Grönwohlder vor große Herausforderungen gestellt. Fast täglich kam es zu Busausfällen. Leider betrifft das nicht nur Grönwohld, sondern fast alle Gemeinden und Städte im Kreis Stormarn. Auch in unseren Nachbarkreisen sieht es teilweise nicht besser aus. Aufgrund von Personalmangel und krankheitsbedingten Ausfällen kommen die Busunternehmen an ihre Grenzen, was dazu führt, dass wir auch mittelfristig weiterhin mit Fahrtausfällen rechnen müssen.

Hier müssen wir dringend Lösungen finden, denn solch eine Situation ist langfristig nicht hinnehmbar. Gerade das Deutschlandticket hat viele Menschen motiviert, öfter den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu nutzen. Wenn dann aber kein Bus fährt, sind Frust und Enttäuschungen verständlich. Deswegen müssen wir auf verschiedenen politischen Ebenen alle Hebel in Gang setzen, um kurz- und langfristige Lösungen zu finden.

Wir müssen beispielsweise attraktivere Bedingungen schaffen und auf Bundesebene die Anerkennung ausländischer Qualifikationen erleichtern.

Im Kreis Stormarn ist das Thema der Busausfälle in Grönwohld nicht zuletzt durch den Protest der SPD Grönwohld in der Verkehrsausschusssitzung nochmal auf die Tagesordnung gekommen.



Umso mehr freut es mich, dass Grönwohld auch dadurch zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 einen Anschluss ans hvv hop Netz bekommt. Gerade in Grönwohld ist eine Anbindung an den hvv hop besonders wichtig und sinnvoll, da sowohl Lütjensee als auch Trittau bereits angefahren werden und die „hops“ bereits häufig durch Grönwohld gefahren sind. Künftig werden sie dann auch anhalten!

Außerdem werden wir uns zeitnah auch mit den verkehrspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Kreistagsfraktionen mit den verschiedenen Busunternehmen zusammensetzen und gemeinsam nach weiteren Lösungen vor Ort suchen.

Als SPD-Fraktion im Kreistag liegt uns das hvv hop Projekt besonders am Herzen. Im nächsten Jahr wird es um eine Verlängerung des Projektes ab 2025 gehen und die Anbindung Grönwohlds in Fahrtrichtung Westen kann nur der Anfang gewesen sein.

Wir machen uns dafür stark, das hvv hop Netz auch auf die umliegenden Gemeinden des aktuellen Projektbereiches Trittau-Brunsbek auszuweiten bzw. in den bisherigen Gemeinden die Projektbereiche zu vergrößern.

Sie merken schon: es ist viel los im ÖPNV in Stormarn. Als Ihre SPD-Fraktion im Kreis setzen wir uns für Ihre Interessen ein. Und ich finde, das Beispiel des Anschlusses Grönwohlds ans hvv hop Netz zeigt, wie sinnvoll es ist, auf bestehende Missstände hinzuweisen und sich für eine Sache konsequent einzusetzen.

Sollten Sie Ideen oder Anregungen zu Themen vor Ort haben, freuen wir uns immer über eine Nachricht.

Torben Hermann
Verkehrspolitischer Sprecher
SPD-Fraktion Stormarn
torben.hermann@spd-stormarn.de

INFOBOX:
Erste Erfolge unserer politischen Arbeit in unserer Gemeinde: Das hvv hop kommt nach Grönwohld

Die Gemeinde Grönwohld wird zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 inFahrtrichtung Westen (Bahnhof Rahlstedt, U Großhansdorf, Lütjensee und Großensee) in das Bediengebiet des hvv hop mit aufgenommen. Es werden allerdings keine innerörtlichen und auch keine Fahrten von/nach Trittau angeboten.

Das hvv hop ist ein On-Demand-Verkehr, welcher die Lücke zwischen Start- oder Zieladresse und nächster hvv Haltestelle schließt. Die Fahrten können direkt über die hvv hop App gebucht und auch bezahlt werden.

Weitere Infos zum hvv hop, sowie den Link zur App unter:

http://vhhbus.de/hop/

JaquelineMalchau,
Gemeindevertreterin der SPD-Fraktion,
Vorsitzende des SPD-Ortsvereins und Mitglied im Kreistag

Vierzig Jahre Mitglied in der SPD

Dieses runde Jubiläum beging Heidrun Arndt im Mai 2023. *„Da sieht man, wie die Zeit vergangen ist und für mich sind 40 aktive Jahre für die SPD mein halbes Leben…“,* so Heidrun in einem Gespräch. Und damit schließt sich für Heidrun nun auch der Kreis ihrer aktiven Teilhabe am kommunalpolitischen Leben, denn sie trat nicht mehr für die SPD bei der diesjährigen Kommunalwahl an *„Es muß auch mal gut sein“*, sagte sie. Der Anfang war, daß sie Ende 1989 mit ihrer Familie nach Grönwohld zog und Wählbare Bürgerin im Allgemeinen Ausschuß wurde. Seit 2008 war Heidrun dann durchgängig für die SPD in der Gemeindevertretung. So manchen Artikel verfaßte sie für den *De Grönwohlder Rinkieker*. Vehement setzte sie sich für den ÖPNV ein, recherchierte akribisch und schrieb scharfzüngig.

Sie war zweite stellvertretende Amtsvorsteherin der letzten beiden Amtsperioden bis Juni 2023 und hat in dieser Zeit sowohl den Amtsvorsteher als auch die erste Stellvertreterin bei

C)Fotograf-Karsten-Socher

jeweiliger Abwesenheit vertreten. Das umfasste Tagesvertretungen, Bürgersprechstunden als auch Urlaubs- und andere mehrtägige Vertretungen für den Amtsbereich.

Liebe Heidrun,
wir sind Dir dankbar, daß Du Dich für den SPD OV-Grönwohld, für unser Dorf und seine Bürgerinnen und Bürger engagiert hast. Wir wünschen Dir alles Gute und einen verdienten Ruhestand. *Angela Ryll*

Wir lassen uns auch dieses Jahr vom Grönwohlder Weihnachtsmarkt verzaubern!

Und es gab sie, die besondere Begegnung auf dem Grönwohlder Weihnachtsmarkt

Sigrid Maurer sah im Internet, daß in Grönwohld ein Weihnachtsmarkt stattfindet und beschloss spontan, den am 26. November mit ihrer Freundin zu besuchen. Warum gerade Grönwohld? Weil ihre Mutter Paula Maurer, geb. Kreinsen, am 20. April 1931 in Grönwohld geboren wurde. Und weil Paula Maurer als etwa zwölfjährige, also um 1943, in Grönwohld einen Baum pflanzte.

Dieser Baum wurde vor ca. 80 Jahren gepflanzt, von Paula Maurer, geborene Kreinsen, am 20.04.31 in Grönwohld geboren und am 7.4.2018 in Bad Oldesloe verstorben. Möge er noch lange an sie erinnern

Einen Tag vorher, am 25. November, beschloss Sigrid Maurer wiederum spontan, zur Erinnerung an ihre Mutter und ihrer Pflanzaktion, am folgenden Tag vor dem Besuch des Weihnachtsmarkts, ein Hinweisschild am Baum anzubringen. Gesagt, getan!

2016 hatte Sigrid Maurers Mutter Paula den dringenden Wunsch, IHREN Baum nochmals zu besuchen, mit der Sorge, daß es ihn möglicherweise nicht mehr gibt. Doch dort stand er, in seinem

Fotos: Sigrid Maurer

Paula Maurer, geb. Kreinsen, vor ihrem um 1943 gepflanzten Baum

Blätterkleid und mit ersten Früchten. Eine Kastanie, würde ich meinen. Ich werde das im Frühling überprüfen. Heute ist er ein knorriger Baum mit hohlem Stamm, ein Baumleben eben!

Diese Geschichte erfuhren meine Schwester Ilona Gatermann und ich wo und wie? In der Warteschlange am Punschstand, in der man ins Gepräch kommt mit Wartenden. Eine besondere Begegnung!

Wir tauschten Kontakte aus und es begann ein reges Kommunizieren. Was kann Heimatforscherinnen Besseres passieren, nicht wahr?

Angela Ryll

Eine neue Epoche

Die Geschichte rund um unser Grönwohlder Wahrzeichen – die Drahtmühle – ist durchaus wechselvoll: sie geht zurück bis in das 16. Jahrhundert. Damit ist die Drahtmühle eines der ältesten erhalten gebliebenen Industriegebäude Schleswig-Holsteins überhaupt.

Zwischen 1615/1619 übernahm Rudolph Amsinck, *09.11.1577 in Hamburg, +01.12.1636 ebenda, vom Herzog von Holstein-Gottorf die Drahtmühle in Grönwohld zunächst in Zeitpacht. Diese Drahtmühle ist allerdings nicht die, die noch heute in Grönwohld steht. Die heutige wurde 1725 gebaut, nachdem Amsincks die alte Drahtmühle für den Neubau abgerissen hatten.

Die meisten Grönwohlderinnen und Grönwohlder erinnern sich sicherlich noch gut an das Ehepaar Helga und Horst Wohlers, die die Drahtmühle 1975 kauften und in jahrzehntelanger Arbeit mit Hilfe von Freunden wieder in Stand gesetzt und vor dem Verfall bewahrt haben.

Vor gut drei Jahren hat eine neue Epoche der Drahtmühle begonnen. Zusammen mit Nikolai Rickert, dem Sohn von Helga Wohlers, und Vincent Royo, dem Enkel, belebt Patricia Royo die Mühle neu.

Dabei konzentriert sich Patricia auf kreative Arbeit mit Grundschulkindern, Ausstellungen und Aufführungen, auch als Teil des Projektes Museum und Schule in Stormarn. Sie setzt damit das Erbe von Horst Wohlers fort, der sich – neben seinem Beruf als Lehrer – auch als Künstler einen Namen gemacht hat. Seine riesigen Kunstwerke wurden beispielsweise auf der Nord-Art in Büdelsdorf ausgestellt. Zum Mühlentag und Tag des offenen Denkmals sind seine Skulpturen und Bilder vor Ort zu besichtigen, nähere Informationen finden sich unter www.altedrahtmuehle.de

In Kooperation mit dem Kreis Stormarn bietet Patricia Royo Raum fürs Forschen und Entdecken für große und kleine Leute. Gemeinsam bringen die Besucherinnen

Fotos:Patricia Royo

und Besucher ihre künstlerischen Fähigkeiten ans Licht.

In den Herbstferien besuchten beispielsweise die Schülerinnen und Schüler der Grönwohlder Grundschule die Mühle. Nach einer Führung durchs Gelände saßen alle gemütlich im Wohnzimmer und sprachen u. a. über das Thema Nachhaltigkeit. Dieses Thema liegt Patricia besonders am Herzen und ist ein zentrales Motto ihres neuen Konzepts.

Voller Inspiration entstanden anschließend wunderschöne Mandalas aus Blättern, Beeren, Hölzern und Muscheln aus dem Mühlenbach.

Patricia Royo arbeitet beim Film und Theater als Kostümdesignerin. Seit 2012 leitet sie theaterpädagogische und gestaltende Workshops als Mitglied des Theaterkollektivs Theaterbox,

www.theaterbox-hamburg.de

Und für alle, die jetzt neugierig geworden sind: die Daten für die nächsten Theateraufführungen stehen bereits fest: Am Sonnabend, den 16. Dezember um 16. 30 Uhr und am Sonntag, den 17. Dezember um 15.00 Uhr finden die öffentlichen Aufführungen des diesjährigen Wintermärchens „Unter einem Dach“ in der Drahtmühle statt.

Dieses Jahr geht es um das Thema Nachbarschaft. Die Hauptperson, Mimi, wohnt in einem ganz normalen Haus. Gemeinsam mit ihrem neuen, etwas seltsamen Nachbarn wird sie Rätsel um verschwundene Dinge lösen. Dabei erhalten die beiden neuen Freunde Hilfe von einigen magischen und ganz normalen Wesen. Tickets können unter

kontakt@theaterbox-hamburg.de

reserviert werden.

Dr. Katherine Nölling

Grönwohlder Schulkinder während eines Ausflugs auf der historischen Drahtmühle

Foto: Patricia Royo

Die neue Chronik Grönwohld ist online

Anlässlich ihres 775-jährigen Bestehens veröffentlichte die Gemeinde Grönwohld am 31. August 2023 die neue Online-Chronik auf ihrer Homepage.

Bereits im Jahr 1998 brachte die Gemeinde Grönwohld zu ihrem 750-jährigen Bestehen eine Chronik in Form des Buches „Grönwohld Chronik und Bildband“ heraus, dass im Chronikteil die Geschichte und Entwicklung der Gemeinde beschreibt und im Bildbandteil historische und neue Aufnahmen aus der Gemeinde gegenüberstellt. Das Chronik-Buch und auch ein Nachdruck waren innerhalb kürzester Zeit vergriffen.

Das Interesse an der Chronik ist nach wie vor groß und insbesondere Neubürger haben so gut wie gar keine Chance, eines der wenigen Exemplare gebraucht zu erstehen. Daher entschloss sich die Gemeinde im Jahr 2019, die Chronik zu aktualisieren und gleichzeitig zu digitalisieren und betraute mit dieser Aufgabe Ilona Gatermann, Angela Ryll und Andreas Wilde.

Daraus ist eine riesige Aufgabe geworden, die seeehr viel Zeit in Anspruch nahm, aber auch seeehr viel Spaß brachte. Inzwischen wurde klar, dass auf Grund der vorhandenen und noch dazu kommenden Informationen auf Basis der Chronik von 1998 keine aktualisierte, sondern eine neue Chronik von Grönwohld entstehen würde. Da es sich um eine Online-Chronik handelt, brauchte nicht wie bei der gebundenen Ausführung Rücksicht auf entstehende Kosten genommen werden. Bei einer Chronik in Buchform wird es bekanntlich mit jeder Seite teurer.

Da aufgrund der damaligen Druckkosten der Bücher die Seitenzahl beschränkt war, konnten im Bildbandteil nicht alle vorhandenen Fotos gezeigt werden und es war nur ein Druck in Schwarz-Weiß möglich. Durch die Digitalisierung fallen diese Beschränkungen nun weg, so dass die vollständige Fotosammlung gezeigt werden kann. Aufgrund des Umfangs der Bildersammlung und der Tatsache, dass sich in den letzten 25 Jahren seit Erscheinen des Buches einiges verändert hat, wurde der Bildbandteil jetzt in mehrere Teile aufgeteilt, die sich nach den einzelnen Ortsbereichen gliedern.

Pünktlich zum 775-jährigen Bestehen der Gemeinde Grönwohld ist diese neue Chronik nun auf ihrer Homepage online gestellt worden und kann unter folgendem Link abgerufen werden:

www.groenwohld-stormarn.de/31/08/2023/neue-seite-historie-und-chroniken/

QR Code der Chronik Grönwohld

Einen Augenblick zurück...

Postkarte: Stefan Peters

Wissen Sie, wo diese Gebäude des Kaufmanns H. Hartmann in Grönwohld gestanden haben könnten? Wir sehen einen befestigten Gehweg mit Kantstein und breiter Straße. Können wir mit Ihrer Hilfe das Rätsel lösen?

Die SPD Schleswig-Holstein nominiert Kandidatinnen und Kandidaten für die Europawahl und stellt programmatische Weichen zur Wahl am 9. Juni 2024

Unsere Europakandidatin ist Delara Burkhardt

Die SPD Schleswig-Holstein ist im November in Lübeck zusammengekommen, um sich auf die Europawahl im Juni 2024 einzustimmen und die Kandidatinnen und Kandidatender Nord-SPD für das Europäische Parlament zu wählen. Auf den ersten Listenplatz wählten die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten die Kielerin **Delara Burkhardt,** die seit 2019 dem Europäischen Parlament angehört. Mit 85,45 Prozent der Stimmen erhielt die 31-Jährige großen Rückenwind für ihre erneute Kandidatur. Die Aufstellung der Bundesliste erfolgt Ende Januar 2024 in Berlin.

In einer sehr persönlichen Bewerbungsrede beschrieb Burkhardt zuvor ihre Motivation, erneut zu kandidieren. Ihr eigener Werdegang und der ihrer Familie bedeuten für sie Verantwortung und Ansporn zugleich, sich für ein friedliches und sicheres Europa einzusetzen: „Wir müssen dafür sorgen, dass Europa das Versprechen für Freiheit und Sicherheit weiter einlöst. Dafür kämpft die europäische Sozialdemokratie jeden Tag.“

Gleichzeitig sieht sie Europa als starkes, gemeinsames Bündnis in den außenpolitischen Auseinandersetzungen der Welt, insbesondere beim russischen Angriffskrieg in der Ukraine: „Wir müssen verhindern, dass Putins Strategie aufgeht: Er will Europa spalten. Gerade deshalb darf es kein Zögern geben. Wir stehen zu unserer Verantwortung. Niemals werden wir die Ukrainerinnen und Ukrainer im Stich lassen. Grenzen dürfen nie wieder mit Gewalt verschoben werden. Dieses Prinzip werden wir mit aller Kraft verteidigen.“

© European Union 2023-Source

Die SPD-Landesvorsitzende Serpil Midyatli betonte den entschiedenen Kampf gegen Rechts der Sozialdemokratie in ganz Europa: „In einem Europa, in dem rechte Parteien leider immer mehr Zulauf bekommen, sind wir als Sozialdemokratie in allen Ländern das Bollwerk gegen Rechts. Es wird bei dieser Wahl auch darum gehen, diejenigen zu verhindern, die mit Angst Politik gegen die gemeinsamen Werte der EU machen.“

Svenja Schulze, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, stimmte als Ehrengast des Parteitages die Delegierten ebenfalls darauf ein, wie wichtig die Wahl zum Europäischen Parlament für eine friedliche Welt und Völkerverständigung ist: „Es lohnt sich mehr denn je für ein sozialdemokratisches Europa zu kämpfen!“ Dabei spiele der gemeinsame Schutz der Umwelt eine genauso große Rolle wie sozial gerechte Verhältnisse in den Mitgliedsstaaten zum Beispiel im Kampf gegen Armut.

SPD Landesverband Schleswig-Holstein

Herausgeber: SPD-Ortsverein Grönwohld, Kreis Stormarn
Redaktion: Dr. Katherine Nölling (V.i.S.d.P.), Angela Ryll
Anschrift: Hohe Leuchte 1, 22956 Grönwohld, Telefon 04154-58183
Email: Rinkieker@web.de, Hausseite: http://www.spd-ov-grönwohld.de
Bankverbindung: Sparkasse Holstein IBAN: DE64213522400014007645, BIC: NOLADE21HOL - Spendenabzugsfähig
Gestaltung: Angela Ryll, Eigendruck (Auflage 1000 Stück)